

Die kfb-Wien in Zahlen



Pfarrmitglieder pro Vikariat:

grün:	Vikariat Nord:	3.813 MG
blau:	Vikariat Süd:	2.058 MG
gelb:	Vikariat Stadt:	559 MG
Gesamt:		6.430 MG



Zentrale Mitglieder pro Vikariat:

grün:	Vikariat Nord:	240 MG
blau:	Vikariat Süd:	116 MG
gelb:	Vikariat Stadt:	216 MG
Gesamt:		572 MG

- Im Arbeitsjahr 2019/20 konnten wir **86 neue Mitgliedsfrauen** begrüßen.
- Wir haben **28 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen** in der Diözesanleitung, sowie in diözesanen Arbeitskreisen und -gruppen.
- In **183 Pfarren** gibt es aktive **kfb-Gruppen**.
- 2019 haben **202 Bildungsveranstaltungen** mit insg. 3.842 Teilnehmerinnen stattgefunden. Davon 145 Pfarrveranstaltungen mit 2.733 Teilnehmerinnen und 57 zentrale Veranstaltungen mit 1.109 Teilnehmerinnen.
- Die **Mitgliederzeitung** kfb-aktuell erschien drei Mal im Jahr, die Jahresplanung ein Mal.



Organigramm der kfb Wien



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

der Diözesanleitung:

- Franziska Berdich (*Vorsitzende*)
- Gerti Täubler (*Stellvertreterin*)
- Barbara Kampf (*geistliche Assistentin*)
- Doris Hartl (*Leiterin Arbeitskreis Gemeinschaft*)
- Anni Van den Nest (*Leiterin Arbeitskreis EZA*)
- Sr. Magdalena Eichinger (*kooptiert*)

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

- Cristina Lanmüller-Romero (*Diözesanreferentin, Pfarrbetreuung Familienfasttag, AKR Bildung*)
- Rosi Gmeiner (*AKR Gemeinschaft und Spiritualität*)
- Ursula Kleibel (*Finanzreferentin, AKR EZA*)
- Mag.^a Silvia Schreyer-Richtarz (*AKR Gemeinschaft und Bildung*)
- Mag.^a Johanna Sofaly (*Homepage, Layout, AKR Gemeinschaft*)



V.l.n.r.: Johanna Sofaly, Gerti Täubler, Franziska Berdich, Rosi Gmeiner, Silvia Schreyer-Richtarz, Cristina Lanmüller-Romero, Ursula Kleibel, Magdalena Eichinger

kfb Jahresbericht

Jahresbericht der Katholischen Frauenbewegung der Erzdiözese Wien | Arbeitsjahr 2019/2020



2019/2020

Die kfb ist Teilorganisation der



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckereignisse“ des Österreichischen Umweltzeichens „gufler“ print, Metall, UWI-Z-Nr. 609, www.gufler.at

Kontakt / Impressum

Katholische Frauenbewegung der Erzdiözese Wien
Stephansplatz 6/5.Stock/Zimmer 540
01/51552/3345, kfb.wien@edw.or.at
<http://wien.kfb.at>

Bürozeiten:
Mo: 13.00 - 18.00 Uhr
Di und Mi: 9.00 - 12.30 Uhr
Do: 13.00 - 16.00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: kfb Wien
Fotos und grafische Gestaltung: kfb Wien

„Wenn der Wind des Wandels weht,
bauen die Einen Schutzmauern -
und die Anderen Windmühlen.“
Chinesisches Sprichwort



einmischen.mitmischen.aufmischen Impulstag 2019

Frauen mischen mit für eine bessere Welt für alle

„Wir können uns nicht verlassen, dass andere eine friedlichere und bessere Welt schaffen. Daher sind wir zu engagierter Teilhabe, zur Mitgestaltung unseres Lebensumfelds und unserer Gesellschaft aufgerufen. Denn Frauen können aus wenig Großes schaffen!“, so die Vortragende Dr.ⁱⁿ Elisabeth Klatzer an die rund 60 Teilnehmerinnen.

Dass wir Christinnen auch einen klaren Auftrag zum Mitmischen aus dem Glauben heraus haben, bewiesen die Beispiele dreier kfb-Frauen, die durch ihr Engagement ihr Umfeld verändern: Gerti Täubler, Vizebürgermeisterin in Großriedenthal, Traude Novy, ehemalige kfb-Vorsitzende, seit Jahrzehnten gesellschaftspolitisch aktiv und eine leidenschaftliche Vernetzerin, und Romana Haftner, Mitgründerin des Weltladens Hollabrunn.

Am Nachmittag konnten sich die Teilnehmerinnen über verschiedene Aspekte von Partizipation austauschen, während eine Gruppe gemeinsam den Tanz der Kampagne „One billion rising“ gegen Gewalt an Frauen einstudierte.

Zeit für Abschied und Neubeginn

Christine Saliger, eine der ehrenamtlichen Vorsitzenden seit 2015, schied aus ihrem Amt aus. Als neue Vorsitzende wurde Franziska Berdich, sowie Gerti Täubler als ihre Stellvertreterin einstimmig gewählt. Neue geistliche Assistentin ist Barbara Kampf. Die Diözesanreferentin Anni Van den Nest, die 18 Jahre hauptamtlich in der kfb Wien tätig war, wurde in die Pension verabschiedet.

Aktion Familienfasttag 2020



Unser Essen, Mittel zum Leben oder Geschäft für die Lebensmittelindustrie? Wie leben die Produzentinnen der Rohstoffe in Österreich und in unseren Projektländern? Mit diesen und noch mehr Fragen haben sich die 133 Teilnehmerinnen aus 70 Pfarren bei 10 Bildungsveranstaltungen zum Familienfasttag befasst. Durch persönliche

Betroffenheit und eigene Erfahrungen sind interessante Diskussionen entstanden. Ein Film informierte über die Situation von Frauen und ihren Familien vom Projekt CASS in Nordindien. Durch den Corona-Lockdown mitten im Aktionszeitraum konnte etwa ein Drittel der Pfarren keinen Familienfasttag durchführen. Das führte zu einem entsprechend massiven Ausfall an Spenden. Dieses unerwartete und große Minus bringt unsere Arbeit in Österreich und die Projektförderung in große Schwierigkeiten. Zumal unsere Projektpartnerinnen mit den fatalen Auswirkungen der Epidemie besonders zu kämpfen haben!

Spendenergebnis Erzdiözese Wien 2019: € 382.626,61



Die Frauen der kfb in den Pfarren, Dekanaten und auf Diözesanebene bewegen viel.

Sie bilden Gruppen, sie gestalten, sie leben Solidarität mit den Armen und Benachteiligten der Welt, sie bilden sich weiter und bringen ihre Anliegen in die Öffentlichkeit.

Die Aktivitäten orientieren sich an den kfb-Schwerpunkten Spiritualität und feministische Theologie, Bildung, Entwicklungszusammenarbeit, Gesellschaftspolitik und Gemeinschaft.

Außerdem gibt es Angebote, die der Weiterbildung von Mitarbeiterinnen dienen, wie zum Beispiel der diözesane Impulstag und die Regionalimpulstreffen. Feiern und Feste runden das Angebot ab.

Hier einige Höhepunkte der Arbeit der Diözesanleitung und der Arbeitskreise in einem ungewöhnlichen Jahr:

Die kfb-Wien und Corona

Die traditionellen Regionalimpulstreffen der kfb im Frühjahr mussten um ein Jahr verschoben werden. Im Lock-Down bekamen die kfb-Frauen jedoch wöchentliche spirituelle Impulse gemailt und wurden in einer Brief-Umfrage zu ihren Erlebnissen und Erfahrungen in dieser ungewöhnlichen Zeit befragt. Danke für die vielen kreativen Rückmeldungen, über die sogar in der Kirchenzeitung „Der SONNTAG“ berichtet wurde.



Masken der kfb-Poysdorf



Der Kuchen muss gerecht verteilt werden

Unter diesem Motto wurde auf die ungerechte Verteilung finanzieller Ressourcen und die daraus resultierende Altersarmut von Frauen hingewiesen. Die ökumenische Plattform „alt.arm.weiblich“ führte die Aktion am Welttag der Armen am 18.11.2019 im Einkaufszentrum Wien Mitte „The Mall“ durch.



© Heike Haumer



© Anna Rosenberger

Frauen bewegen die Welt

Anlässlich des Internationalen Frauentages lud die Gattin des Bundespräsidenten, Doris Schmidauer, am 5. März in die Hofburg. Eingeladen waren Fraueninitiativen und –organisationen.

Im Bild: Bundespräsidentin und Doris Schmidauer mit dem Team der kfb-Wien

Demokratie – wieder der Rede wert!

Zum neuen Jahresthema machten sich 10 kfb- und Anima-Referentinnen am 4.10. mit einem Soziodrama-Workshop, geleitet von Katharina Novy, Gedanken zu den Grundlagen von Demokratie und was das mit jeder Einzelnen von uns zu tun hat.

Demos für den Klimaschutz - die kfb ist dabei!



Weihbischof Turnovsky mit R. Gmeiner, J. Sofaly und S. Schreyer-Richtarz vom kfb-Wien Büro

Filmabend: Die Zukunft ist besser als ihr Ruf



G. Schiesswohl (l.), R. Haftner (r.) kfb Göllersdorf, T. Distelberger (2.v.l.)

Der Film erzählt von der Möglichkeit, den Lauf der Dinge selbst mitzugestalten. Das inspirierte die mehr als 40 Teilnehmer*innen am 19. September in Göllersdorf anschließend, mit der Regisseurin Teresa Distelberger in einen angeregten Austausch zu gehen und sich zu vernetzen.

Gottes starke, lebendige und begabte Töchter!



© Gerli Stagl

Am 27.1.2020 fanden sich knapp 30 Frauen zum Bildungstag im BIZ Wr. Neustadt ein. Sie ließen sich von den biblischen Frauen Fragen

stellen, horchten in sich hinein und stellten fest, dass es auch heute hier unter uns starke, lebendige Frauen gibt, die ihre Begabungen gestärkt und zielgerichtet einsetzen wollen.